

**Kreis Recklinghausen
Der Landrat
- Untere Wasserbehörde -**

45655 Recklinghausen

**über Bürgermeister/in
Stadt**

Ort

Datum

Anzeige (3-fach)

Versickerung von Niederschlagswasser

Die Antragsunterlagen wurden erstellt von

Name:

Telefon:

1. Adress- und Personenangaben

Nutzungsberechtigter des Grundstücks

Name / Vorname:

Straße / Haus-Nr.:

PLZ / Ort:

Telefon:

Telefax:

Privat:

Landwirtschaft:

Gewerbe:

Sonstiges:

2. Ortsangaben

Lage der Versickerungsanlage

Straße / Haus-Nr.:

PLZ / Ort:

Gemarkung:

Flur:

Flurstück:

Ostwert:

Nordwert:

Nr. der topografischen Karte im Maßstab M. 1 : 25.000:

3. Herkunftsbereich des Niederschlagswassers

Herkunftsbereich	Anschluss an Kanal m ²	Anschluss an eine Versickerungsanlage				
		Flächenversickerung m ²	Muldenversickerung m ²	Mulden-/Rigolenversickerung m ²	Retentionsraumversickerung m ²	sonstige Versickerung m ²
Dachflächen						
Hof- und Verkehrsflächen						
sonstige Flächen						

Summe

Gesamtgröße des Grundstücks:

m²

4. Vorbehandlung des Niederschlagswassers

Keine Vorbehandlung

Sand-; bzw: Schlammfang

Absetzteich

Sonstiges:

Sofern eine Vorbehandlung des Niederschlagswassers erfolgt, sind entsprechende Unterlagen zur Bemessung sowie eine zeichnerische Darstellung der Behandlungsanlage dem Antrag beizufügen!

5. Antragsunterlagen

Dieser Anzeige sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Übersichtsplan im Maßstab M 1 : 25.000
- Lageplan im Maßstab M 1 : 1.000 bzw. 1 : 500 mit Kennzeichnung folgender Anlagen:
 - Entwässerungsanlagen (Rohrleitungen, offene Rinnen / Mulden)
 - Versickerungsanlage mit den daran angeschlossenen Flächen
 - Ort der Bodenuntersuchung
 - bei der Versorgung mit Trinkwasser durch Hausbrunnen die Lage des Brunnens
- Hydraulische Berechnung gem. Arbeitsblatt DWA-A 138
- Bestimmung des Bodendurchlässigkeitsbeiwertes k_f sowie Aussagen über den Grundwasserflurabstand (siehe Anlage, Protokoll zur Bodenuntersuchung)

6. Hinweise

- Versickerungsanlagen im Bereich von Auffüllungen sind unzulässig.
- Abstand der Versickerungsanlage zur Grundstücksgrenze > 2 m
- Abstand der Versickerungsanlage zu unterkellerten Gebäuden ohne wasserdichte Ausbildung > 6 m

Datum, Ort	Gegen ein Abklemmen der Niederschlagswässer vom städtischen Kanalisationsnetz bestehen keine Bedenken. Gleichzeitig erklärt die Gemeinde die Befreiung von der Überlassungspflicht gem. § 48 LWG.
_____ Unterschrift des Antragstellers	_____ Datum, Stadt
Die von mir geplante/durchgeführte/überprüfte Maßnahme entspricht den öffentlich-rechtlichen Vorschriften und den allgemein anerkannten Regeln der Technik.	Im Auftrag
_____ Unterschrift des Fachplaners	_____ Der Bürgermeister

Protokoll über die Bodenuntersuchung

1. Ort der Bodenuntersuchung

Straße / Haus-Nr.:

PLZ / Ort:

2. Lage der Versickerungsanlage

Gemarkung:

Flur:

Eigengrundstück

Flurstück:

Fremdgrundstück

3. Ergebnis der Bodenuntersuchung

(Ort der Prüfung ist im Lageplan darzustellen)

Datum:

Art der Prüfung: Bohrung (bei mehreren Erkundungen bitte Zusatzblatt)
Sondierung
Sonstiges

Bodenerkundung bis mindestens 1,50 m unter beabsichtigter Sohle der Versickerungsanlage

				Bodenart
Bodenprofil:	von 000	bis	cm unter Gelände	
	von	cm	bis	cm unter Gelände
	von	cm	bis	cm unter Gelände

k_f - Wert (im gesättigtem Zustand) m/s bestimmt über: Labor
Literatur
Feldmethode (Sickerversuch)

Gemessener Grundwasserflurabstand unter Geländeoberkante: cm, am

Minimal zu erwartender Grundwasserflurabstand unter Geländeoberkante: cm

4. Benutzte Informationsquellen

geologische Karten
Bodenkarte

Reichsbodenschätzung
Untersuchung auf dem Nachbargrundstück

Die Angaben sind sachlich richtig und in der Örtlichkeit geprüft.

Datum, Unterschrift